Magnetstein, sie benutzten die Eisenschlacke, so wie einige eisenhaltige Fossilien, wohin wahrscheinlich ihr Misy, Chalcitis und Melanteria zu zählen sind.

Endlich war ihnen auch der gelbe und rothe Arsenik bekannt, aber mit der wahren Wirkung dieser gefährlichen Metalle scheinen sie nicht gehörig vertraut gewesen zu seyn.

Dritte Abtheilung.

Miscellen.

Ueber die Bereitung des Amygdalins.

[Briefliche Mittheilung von Hrn. Apotheker Dr. Trommsdorff*].

Erst jetzt bin ich im Stande gewesen, Ihrem Wunsche gemäß, Amygdalin in größerem Maafsstabe darzustellen. Was zunächst die Kosten-Berechnung betrifft, so kann ich ihre An-

*) Ist die gefällige Antwort auf unsere Bitte, Amygdalin im Großen bereiten und darüber eine genaue Kostenberechnung aufstellen zu lassen, zur Ueberführung derjenigen Pharmaceuten, die für 17 Gran Amygdalin noch immer 1½ Thaler fordern, das heißt, deren Bequemlichkeit und Ungeschicklichkeit die Einführung desselben als Arzneimittel verhindern möchte. Durch das Anerbieten des Hrn. Trommsdorff ist nun jedenfalls den Aerzten die Möglichkeit gegeben, über die Anwendbarkeit und Wirksamkeit des vorgeschlagenen Mittels Versuche an Kranken anzustellen. — Der Chemikern und Pharmaceuten wird es übrigens von Interesse seyn zu erfahren, daß Hr. Trommsdorff nicht allein Amygdalin, sondern überhaupt vegetabilische Stoffe der Art, wie Cafféin, Santouin, Gentianin, Rhéin, Berberin, die sämtlichen vegetabilischen Salzbasen etc. im Großen und in größter Reinheit bereitet und zu sehr billigen Preisen verkauft.

gaben (*Annal.* Bd. XXIII. p. 329) vollkommen bestätigen, und es würde nur Wiederholung Ihrer dort aufgestellten Berechnung seyn, wollte ich Ihnen die meinige ausführlich mittheilen. Ich glaube die Bestätigung am besten dadurch geben zu können, daß ich mich bereit erkläre, die Unze reinen Amygdalins (wie die anliegende Probe) für drei und einen halben Thaler käuflich abzulassen, ein Preis, der nur wenig den von Ihnen berechneten Selbstkostenpreis übersteigt, und der, wenn mein Amygdalin größeren Absatz finden sollte, vielleicht noch etwas erniedrigt werden könnte. Würde daher, Ihrem Vorschlag gemäß, in der Arzneitaxe der *Grav. Amygdalin* zu $\frac{1}{2}$ Gr. (2 Gr. = 1 Slgr. 3 $\frac{1}{2}$) angesetzt, so würde einerseits der Apotheker hinreichenden Gewinn haben, andererseits der allgemeineren Anwendung dieses Arzneimittels der Preis nicht hindernd entgegenstehen. — Was die Bereitung desselben betrifft, so muß ich, meinen Versuchen nach, dem von Ihnen angegebenen Verfahren (*Annal.* Bd. XXII. p. 5) unbedingt den Vorzug einräumen. Das Wichtigste bleibt immer die Anwendung eines sehr starken Alkohols, wo möglich von nicht unter 94 $\frac{3}{4}$ R. Den Aether kann man nicht gut ohne Umwege entbehren, und bei der Wohlfeilheit desselben und der geringen Menge, die bei der Amygdalin-Bereitung verloren geht, wird das Präparat nicht durch seine Anwendung vertheuert.

Specifisches Gewicht des Baldrianätherdampfes;

von Prof. Dr. Otto.

Zur Controle der früher in den *Annalen* Bd. XXV. S. 62 mitgetheilten Analyse des Baldrianäthers habe ich in Liebig's